

Pressemitteilung

ALPHA Business Solutions veröffentlicht ERP Trend Report 2007

Die ALPHA Business Solutions AG, Geschäftsprozessoptimierer und Anbieter der ERP-Komplettlösungen proALPHA und GENESIS4Web, stellt die Ergebnisse des ERP Trend Reports 2007 vor. Der Report basiert auf einer Unternehmensbefragung von über 120 mittelständischen Betrieben und gibt Aufschluss über den aktuellen Stand des Einsatzes von ERP-Systemen in Deutschland. Weitere Schwerpunktthemen der Untersuchung waren insbesondere das Investitionsverhalten und die Wechselbereitschaft auf Anwenderseite, die Anwendung von ERP-Einführungsmethodiken sowie die Anforderungen an die zukünftige ERP-Generation.

Kaiserslautern, 30. Mai 2007 – Die Unternehmensbefragung wurde von ALPHA Business Solutions initiiert, um den Status quo sowie Trends und Entwicklungen beim Einsatz von ERP-Systemen in Deutschland aufzuzeigen. Welchen Stellenwert nehmen Webtechnologien heute in der betrieblichen Praxis ein, wie zufrieden sind Anwender mit ihren Lösungen und wie steht es mit der Wechsel- und Investitionsbereitschaft in Deutschland? Diese und mehr Fragen greift ALPHA Business Solutions mit dem ERP Trend Report 2007, der in Kooperation mit dem Hamburger Marktforschungs- und Beratungsunternehmen SoftSelect GmbH im ersten Halbjahr 2007 erstellt wurde, auf.

Die Ergebnisse spiegeln unter anderem wider, dass die Zufriedenheit mit dem eigenen ERP-System zwar zunächst mit 71% relativ hoch ist, doch wird diese bei weiteren 29% durch zu hohe Prozesskosten und mangelnde Unterstützung der betrieblichen Abläufe erheblich getrübt. Die Hälfte aller befragten Betriebe hat bis heute das ERP-System noch nie gewechselt. Neue Technologien setzen sich auf Anwenderseite daher nur langsam durch. Die Anforderungen an die kommende ERP-Generation sind jedoch vielfach nur auf Basis technologisch neuer Lösungsansätze zu realisieren. So gaben sämtliche Unternehmen als Kernanforderung an, dass sich das zukünftige ERP-System einfach auf sich ändernde Geschäftsprozesse anpassen lassen muss. Zentraler Aspekt bei dem ERP-Wechsel bleibt zudem die Steigerung der Prozesseffizienz sowie die Senkung von Prozess- und Folgekosten. Die reibungslose Integration von zusätzlichen Anwendungen ist ebenfalls wie die Möglichkeit, die internen Prozesse zu modellieren und zu standardisieren, für neun von zehn Unternehmen wichtig bzw. sehr wichtig. Auch eine hohe Skalierbarkeit, ein Web-Zugriff auf Anwendungen sowie die Unterstützung von Web-Services werden von ca. zwei Dritteln aller Unternehmen als wichtig erachtet - im Wesentlichen Aspekte, die in erster Linie durch Basis-Technologien und offene Architekturen bestimmt und optimiert werden können.

Auch die Prozessoptimierung steht im Fokus der Unternehmen, jedoch sind häufig Mängel in der konsequenten Umsetzung zu beobachten. Bei ERP-Einführungen setzten weniger als die Hälfte der Unternehmen auf Instrumente und Methodiken, um betriebswirtschaftliche Potenziale auf Prozessebene zu berücksichtigen. Das volle Potenzial einer neuen ERP-Lösung kann sich jedoch nur dann entfalten, wenn die Prozesse, die mit dem System unterstützt werden sollen, performant und effizient ablaufen. Eine softwaregestützte Einführungsmethodik schafft hier Transparenz und erleichtert eine Rationalisierung auf Basis von Performancemessungen und Projektmanagementwerkzeugen. Die Ergebnisse belegen, dass Unternehmen, die Methodiken zur Einführungsunterstützung genutzt haben, mit dem Projekterfolg signifikant zufriedener sind als Betriebe, die auf derartige Methodiken verzichtet haben.

Im Fertigungsbereich steht die Produktionsoptimierung ganz oben auf der Agenda. Nahezu alle Entscheider halten den Einsatz eines integrierten Advanced Planning & Scheduling- (APS) Systems bzw. -Moduls für einen kritischen Erfolgsfaktor - zumal diese Systeme in der Vergangenheit schon durch signifikante Rationalisierungserfolge überzeugen konnten. Diese und weitere Ergebnisse aus dem ERP Trend Report können bei ALPHA Business Solutions

angefragt oder direkt unter www.abs-ag.de/202/-/neuigkeiten.html heruntergeladen werden.

ALPHA Business Solutions AG

ALPHA Business Solutions AG ist einer der führenden Spezialisten für Geschäftsprozessoptimierung und die Einführung von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware. Das Unternehmen wurde 1994 als erstes Tochterunternehmen der proALPHA Software AG gegründet und im Jahr 2003 aus dem proALPHA Unternehmensverbund herausgelöst. Mittlerweile betreut das Unternehmen mehr als 260 ERP-Projekte in über 1.100 Unternehmen. Die Auszeichnungen "Oskar für den Mittelstand 2004", der Innovationspreis „TOP100“ für mittelständische Unternehmen, die Nominierung zum „Finalisten Entrepreneur 2006“ sowie der „Innovationspreis 2006“ der Initiative Mittelstand sind Belege für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung und die hohe Kundenorientierung des Unternehmens.

Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung ein Belegexemplar zu.

Weitere Informationen:

ALPHA Business Solutions AG

Carmen Reiser

Brüsseler Str. 5

D-67657 Kaiserslautern

Tel: +49 (0) 631-3 03 47-0

Fax: +49 (0) 631-3 03 47-399

E-Mail: carmen.reiser@abs-ag.de

Internet: www.abs-ag.de